

Materialien/Medien: Deutschbuch Kapitel 12				
Kooperation möglich mit: Musik	Unterrichtsvorhaben/Thema: Wir lesen, gestalten und untersuchen Balladen (1)	Aufgabentyp Klassenarbeit: Typ 6 (Ballade in Reportage umschreiben) Typ 4a (Ballade mithilfe von Fragen untersuchen)	Umfang: 16/20	Klasse: 7.1
Bereich	Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, Methoden und Arbeitstechniken	Leistungsüberprüfung	
Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> SuS tragen Balladen sinngemäß, gestaltend (auswendig) vor und setzen dabei sprechgestaltende Mittel bewusst ein. 	<ul style="list-style-type: none"> SuS bereiten einen Balladenvortrag vor. SuS setzen die Ballade szenisch um oder präsentieren die Ballade z.B. in Form eines Raps, Schwarzlichttheaters. 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> SuS fassen den Inhalt/Handlungsablauf einer Ballade strukturiert zusammen. SuS entwickeln ein eigenes Textverständnis, indem sie Fragen zu Balladen und deren Gestaltung beantworten. SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie Verfassen eine Inhaltsangabe. SuS schreiben Balladen in einen Bericht, eine Reportage oder ein Drehbuch um. 		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> SuS vertiefen Strategien und Techniken des Textverstehens, indem sie z.B. Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln. SuS erfassen die Merkmale der Textsorte Ballade, erwerben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweise und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. SuS untersuchen Balladen, vergleichen sie miteinander und lernen den Deutungsspielraum der Texte kennen, indem sie textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden und dabei Fachbegriffe nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> SuS untersuchen die Ballade mithilfe gezielter Untersuchungsschritte. SuS vergleichen Balladen miteinander. SuS recherchieren historische Kontexte und vergleichen sie mit dem Inhalt der Ballade. SuS wenden Methoden an, um Fragen, Erklärungen oder weiterführende Gedanken in die Ballade zu integrieren und sie somit zu verstehen. 		
Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> SuS gewinnen Sicherheit in der Erschließung und der korrekten Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. SuS nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte und lernen Merkmale des Sprachwandels kennen. 	<ul style="list-style-type: none"> SuS untersuchen zentrale sprachliche Mittel der Ballade. 		

Materialien/Medien: Deutschbuch Kapitel 7 Arbeitsheft zum Deutschbuch S. 32ff				
Kooperation möglich mit: Biologie/ Physik (Versuchsbeschreibung)	Unterrichtsvorhaben/Thema: Der Natur auf der Spur: Mit Adverbialsätzen beschreiben, informieren und berichten (2)	Aufgabentyp Klassenarbeit Typ 5 (einen vorgegebenen Text überarbeiten)	Umfang: 20	Klasse: 7.2
Bereich	Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, Methoden und Arbeitstechniken	Leistungsüberprüfung	
Sprechen und Zuhören	3. Die SuS beschaffen Informationen, wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie sachgerecht weiter.	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS differenzieren Zeitangaben durch Satzglieder und Gliedsätze, unterscheiden zeitliche Relationen der Vorzeitigkeit, Gleichzeitigkeit und Nachzeitigkeit. Die SuS recherchieren Quellen mit Sachbuchempfehlungen zu naturwissenschaftlichen Themen. 		
Schreiben	1. Die SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig, indem sie einen Text überarbeiten. 3. Die SuS erklären Sachverhalte und Vorgänge in Zusammenhängen differenziert.	<ul style="list-style-type: none"> SuS überarbeiten ihre Texte, indem sie ihre Gedanken in einer angemessenen syntaktischen Anlage verknüpfen. SuS variieren bei wissenschaftlichen Erklärungen den Nominalstil durch den Verbalstil. SuS überführen einfache Satzreihen durch Adverbialsätze in stilistisch höherwertige Satzgefüge. Wenden stilistische Variationsmöglichkeiten beim Schreiben von Zeitangaben an. Sie nutzen Inhaltssätze in verschiedenen Teilen einer Sachbuchempfehlung. 		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3. Die SuS untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte und fassen die Informationen eines beschreibenden, berichtenden Textes zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben Versuche und nutzen dabei eine Standardgliederung. Sie fertigen Inhaltsangaben an. 		
Reflexion über Sprache	5. Die SuS festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. 7. Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. 13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regeln.	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS unterscheiden die wesentlichen Gliedsatztypen des Erklärens (Konditionalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Finalsatz, Modalsatz, Konzessivsatz). Bestimmen Adverbialsätze und regeln die Kommasetzung. Unterscheiden Subjekt- und Objektsätze in ihren syntaktischen Rollen. Sie bestimmen und unterscheiden Inhaltssätze. 		

Materialien/Medien: Deutschbuch Kapitel 6 Arbeitsheft zum Deutschbuch S. 21ff				
Kooperation möglich mit:	Unterrichtsvorhaben/Thema: Wir erklären technische Vorgänge (3)	Aufgabentyp Klassenarbeit: Typ 5 (einen vorgegebenen Text überarbeiten) Typ 2 (in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben)	Umfang: 16/20	Klasse: 7.2
Bereich	Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, Methoden und Arbeitstechniken	Leistungsüberprüfung	
Sprechen und Zuhören	3. Die SuS beschaffen Informationen, wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und berichten über funktionale Zusammenhänge in sachlicher Sprache. 9. Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende, mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 10. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS beschreiben und erläutern in vorgegebenen Texten den Passivgebrauch. 		
Schreiben	1. Die SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig. 3. Sie informieren, indem sie über einen funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Vorgänge und Sachverhalte in ihren Zusammenhängen differenziert.	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS erarbeiten Kriterien für eine gelungene Vorgangsbeschreibung. Sie fertigen auf der Grundlage von Bildern, Stichworten oder Handlungen präzise Vorgangsbeschreibungen an. Sie wenden Formulierungsvarianten des Passivs an. 		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	1. Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche. Ordnen sie Informationen. 3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Wirkung und Funktion.	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS unterscheiden zwischen Handlungen und Vorgängen. Sie erkennen Vorgangsbeschreibungen und Gebrauchsanleitungen als typische Textformen für den Passivgebrauch. 		
Reflexion über Sprache	3. Die SuS kennen verschiedene Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. 4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (Aktiv/Passiv, Modi, auch stilistische Varianten) 5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.	<ul style="list-style-type: none"> Sie erkennen die unterschiedlichen Positionen von Handlungsträgern in Aktiv- und Passivsätzen. Sie wenden verschiedene Passivformen und den Tempusgebrauch beim Passiv an. Sie unterscheiden zwischen Informationsmangel und Informationsriegel als Motiv bei der Passivverwendung. Sie erfragen Satzglieder und beschreiben den Wechsel vom Subjekt zur Agens-Ergänzung und vom Akkusativobjekt zum Subjekt. 		

Materialien/Medien: Deutschbuch Kapitel 10				
Kooperation möglich mit:	Unterrichtsvorhaben/Thema: Wir untersuchen Geschichten aus alter und neuer Zeit (4)	Aufgabentyp Klassenarbeit: Typ 6 (Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen)	Umfang: 16/20	Klasse: 7.1
Bereich	Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, Methoden und Arbeitstechniken	Leistungsüberprüfung	
Sprechen und Zuhören	2. Die SuS erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Darstellungsmittel bewusst ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehen das „Belehrende“ der „unerhörten Begebenheit“ durch Aktualisierung auf eigene Lebensbereiche. • Sie probieren Formen des Weitererzählens aus. 		
Schreiben	2. Die SuS beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. 6. Sie fassen literarische Texte strukturiert zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie SuS erfassen Erzählmerkmale epischer Kurztexte (insbesondere Pointe/Zielpunkt des Erzählens) und setzen diese bei eigenen Erzählversuchen selbst um. • Sie untersuchen und überarbeiten eigene Erzähltexte z.B. in Form einer Schreibkonferenz. 		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	6. Die SuS unterscheiden erfassen die spezifischen Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, ahebn Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. 7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. 8. Sie verstehen epische Texte (Kalendergeschichten, Kurzgeschichten, Anekdoten).	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erkennen das Zusammenspiel von Unterhaltung und Belehrung in Anekdote, Kalendergeschichte und Kurzgeschichte. • Sie bestimmen die Rolle des Erzählers und des Erzählerkommentars in der Anekdote und der Kalendergeschichte. • Sie erfassen die Funktion von wörtlicher und indirekter Rede sowie des Wechsels von Außen- und Innensicht des Erzählers. 		
Reflexion über Sprache	4. Die SuS kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten.	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmen die Erzähltempora in ihrer Bedeutung für das Verstehen und die Bewertung des Erzählten. 		

Materialien/Medien: Textauswahl (Beispiele): Damals war es Friedrich (Hans Peter Richter); Der gelbe Vogel (Myron Levoy); Malka Mai (Mirjam Pressler); Lauf Junge, Lauf (Uri Orlev); Mojsche und Rejsle (Karlijn Stoffels)

Kooperation möglich mit:	Unterrichtsvorhaben/Thema: Wir betrachten literarische Figuren in Jugendbüchern (am Beispiel der Thematik Kindheit im Dritten Reich) (5)	Aufgabentyp Klassenarbeit: Typ 6 (Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen) Typ 4a) (einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten)	Umfang: 16	Klasse: 7.2
Bereich	Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, Methoden und Arbeitstechniken	Leistungsüberprüfung	
Sprechen und Zuhören	<ol style="list-style-type: none"> Die SuS verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksmittel ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS stellen das Verhalten der Figuren in szenischem Spiel reflektiert dar. Die SuS setzen sich in einem Rollenspiel mit kritischen Fragen auseinander. Sie bewerten Rezensionen. Sie sammeln Hintergrundinformationen und präsentieren diese angemessen. 		
Schreiben	<ol style="list-style-type: none"> SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig. Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. Insbesondere zitieren sie Belege korrekt, charakterisieren literarische Figuren, begründen Textdeutungen, deuten sprachliche Bilder, ziehen Schlüsse, nehmen begründet Stellung, formulieren Thesen; 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS fertigen ein Lesebegleitheft (z.B. ein Lesetagebuch) an. Notieren Beobachtungen zu einer literarischen Figur geordnet und mit Textbelegen und fertigen eine gegliederte Personenbeschreibung an. Sie verfassen und überarbeiten Rezensionen. Sie beschreiben die Merkmale und Bestandteile einer Inhaltsangabe. Sie verfassen eine Inhaltsangabe zu einem Kapitel. 		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ol style="list-style-type: none"> Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazugehörigen Fachbegriffe. Sie nutzen produktive Formen der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren. Sie verstehen Jugendbücher als Ganzschrift. Sie erfassen Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren. 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS untersuchen Titelbild und Klappentext. Die SuS verfassen Tagebucheinträge oder persönliche Briefe aus der Sicht einer literarischen Figur. Sie erkennen die Entwicklung von Figuren. Sie erkennen und erläutern Erzählerkommentare. Sie fertigen Figurenkonstellationen an. Sie unterscheiden zwischen Erzählformen und Erzählperspektiven. 		
Reflexion über Sprache	<ol style="list-style-type: none"> SuS festigen ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS untersuchen den Sprachgebrauch. Sie geben die wörtliche Rede in unterschiedlichen Formen wieder und achten auf den Gebrauch des Konjunktivs. 		

Materialien/Medien: Deutschbuch Kapitel 4				
Kooperation möglich mit:	Unterrichtsvorhaben/Thema: Wir schreiben und verstehen Sachtexte: Informationen weitergeben, indirekt wiedergeben und ermitteln (6)	Aufgabentyp Klassenarbeit: Typ 5 (einen vorgegebenen Text überarbeiten) Typ 4b) (aus kontinuierlichen bzw. diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen, bewerten)	Umfang: 20 und mehr	Klasse: 7.1
Bereich	Kompetenzen	Unterrichtsinhalte, Methoden und Arbeitstechniken	Leistungsüberprüfung	
Sprechen und Zuhören	<ol style="list-style-type: none"> SuS berichten über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können 	<ul style="list-style-type: none"> SuS halten einen Kurzvortrag mithilfe eines Spickzettels. 		
Schreiben	<ol style="list-style-type: none"> SuS gestalten Schreibprozesse selbstständig. SuS informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten. SuS fassen literarische Texte Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. SuS formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten diese aus. 	<ul style="list-style-type: none"> SuS schreiben Berichte und berücksichtigen die Anforderungen an die Textsorte (AH, S. 8). SuS verfassen eine Inhaltangabe, indem sie einen Text auf wenige kurze, präzise Formulierungen reduzieren. 		
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ol style="list-style-type: none"> SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. SuS untersuchen und bewerten Sachtexte und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. SuS unterscheiden die Textsorten Bericht und Reportage. 	<ul style="list-style-type: none"> Benennen die Merkmale des Zeitungsberichts, die sie aus einer Fehlform entwickelt haben. SuS erkennen Situation und Intention als wesentliche Faktoren für die Wahl der Textsorte. SuS erarbeiten die Merkmale der Textform Reportage. SuS wenden die Methode des ersten überfliegenden Lesens an. SuS nutzen die 5-Schritt-Lesemethode, Stichwortlisten, Flussdiagramme und Mind-Map, um Informationen aus einem Sachtext zu ermitteln und festzuhalten. 		
Reflexion über Sprache	<ol style="list-style-type: none"> SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in Texten und unterscheiden grundlegende Textfunktionen. SuS kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. SuS gebrauchen einen differenzierenden Wortschatz und gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. 	<ul style="list-style-type: none"> SuS benutzen die indirekte Redewiedergabe in einfachen Zusammenhängen und schreiben z.B. Zeugenaussagen in die indirekte Rede um. SuS bilden den Konjunktiv (AH, S. 20) SuS nutzen das Wörterbuch, um Fremdwörter zu erschließen und verwenden Fremdwörter sach- und situationsangemessen. 		

